Ulrika'S...

Blog - Ulrika Schöllner

Hurra - ein Corona-Impfstoff ist da!

Endlich ist er da, ein Impfstoff gegen die "Jahrhundert-Epidemie", die uns alle existenziell bedroht - ganz sicher, ganz bestimmt - versprochen!

Endlich, es ist vollbracht, die Welt hat die Rettung vor Augen, die Erlösung von der "Jahrhundert-Epidemie" mit unzähligen schwer Erkrankten und Massen von Toten ist in greifbar Nähe gerückt - ein Impfstoff wurde gefunden!

Eine Spur Zynismus? Mag sein, den kann ich mir tatsächlich nicht verkneifen. Und ja, jeder tatsächlich Betroffene ist ein schweres Schicksal, doch das trifft jeden Tag in jedem Jahr unzählige Menschen, daran hat Corona nachweislich nichts verändert.

Doch etwas ist eigenartig... spüren Sie es auch, riechen Sie es? Oder vielmehr - vermissen Sie etwas?

Ich vermisse die Jubelschreie der deutschen Politik, ich vermisse die Erleichterung im Gesicht unserer so schwer von der Verantwortung gebeutelten Politiker, die doch sehnsüchtig darauf gewartet haben. Wie orakelten doch Spahn, Merkel u.a. - die Pandemie ist erst vorbei, wenn wir einen Impfstoff haben!

Bin ich jetzt verwirrt? Das bedeutet doch jetzt, die Pandemie ist fast überstanden, es gibt die Rettung aus der Spritze, aber es freut sich Niemand?

Ach - ich übersah eine Winzigkeit, die Rettung kommt von der falschen Seite!

Nicht Bill Gates und seine Foundation, und alles, was um ihn herum agiert, ist der "Heilsbringer", nein die Rettung kommt aus dem Osten, aus Putins Schattenreich.

Wie konnte ich das doch auf den ersten Blick übersehen...

Doch sollte es im Sinne der "Gesundheit" nicht egal sein, woher die Rettung kommt?

Oder ist es mal wieder so, wie täglich in der deutschen Politik und Medienlandschaft - es ist entscheidend, wer das Richtige sagt oder tut?

Blöd gelaufen - da ist nun Gates durch die Hauptstädte gepilgert, der Handschlag bei allen Regierungs- und "Gesundheits"- Chefs sicher nicht nur ein feuchter gewesen, da hat B. Gates Milliarden weltweit in seine Kampagnen, in Organisationen, Medien, Verlage, med. Institutionen und Personen investiert, und nun der Supergau - Russland hat zuerst einen Impfstoff.

Ging es also nie um unsere Gesundheit, ging es nie um ein gefährliches Virus, ging es nur darum die Impf-Allmachtsphantasien eines Gates, der WHO u.a. zu befeuern?

Herrscht nun Katerstimmung, weil alle Bedrohungs-Kulissen, alle Horrorzahlen und -Szenarien, alle politischen und medialen Lügengerüste um die ganze Welt herum, den Aufwand nicht wert waren, weil der "Falsche" zuerst "habe Impfstoff" ruft?

Wäre es nicht so, und gäbe es die tödliche Gefahr durch das Virus tatsächlich, müsste Erleichterung in den Medien und der Politik vorherrschen, doch statt dessen lesen wir von Besorgnis, Verwunderung, Kritik, gar Warnungen vor dem bösen russischen Stoff.

Was für eine verlogene und scheinheilige Bande!

Bis gestern konnten wir täglich davon hören, sehen und lesen, was für gewaltige Anstrengungen nötig seien, um das Killervirus zu besiegen. Für der "Stoff der Träume" sollten dringend nötige Regularien und Schutzbarrieren fallen, die Zulassungsbedingungen sollten auf atemberaubende Art und Weise erleichtert werden, Testverfahren rigeros gekürzt werden, die Pharmakonzerne von der Haftung für Nebenwirkungen befreit werden (!), um schnellstmöglich - koste es, was es wolle, und seien es menschliche Opfer - ans Ziel zu gelangen. Hunderttausende Todesopfer als Kollateralschäden waren laut B. Gates (wörtlich) kein Problem, seien hinzunehmen.

Und nun? Jetzt klagt man scheinheilig darüber, wie der russische Impfstoff zustande gekommen sei, wie gefährlich er sein könnte?

Was soll ich sagen, ich bin zugleich erschüttert, fassungslos, aber auch erfreut und ja, zynisch berührt.

Ein Kartenhaus der Lügen bricht zusammen, doch wieder schweigen die Medien, wieder spielen sie gehorsam mit. Es gibt all die Fragen, die ich hier anspreche nicht, es herrscht betretene Stille im Medien-Dschungel.

Nie erlebten wir eine üblere politische Inszenierung!

Um ganz sicher nicht falsch verstanden zu werden - Ironie zu erkennen, fällt Manchen etwas schwerer - es ist mir völlig egal, wer, wo und wie einen neuen Impfstoff aus der Trickkiste zaubert, es bleibt für mich Teufelszeug. Wir brauchen weder für dieses, noch andere Grippeviren Impfstoffe, wir brauchen nur gesunde und natürliche Lebensweise, sowie ein intaktes Immunsystem, sowie die Akzeptanz und Entmystifizierung der Tatsache, dass unser Leben endlich ist, und alte und bereits kranke, aber auch jüngere Menschen, die oft noch unbemerkt schwere Vorerkrankungen haben, bei jeder zusätzlichen Belastung, z.B. einem Grippevirus, zuerst betroffen sein werden, und sterben können. Das war so, das ist so, und das bleibt so, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht.

Akzeptieren wir diese natürlichen Dinge unseres Lebens nicht, werden wir künftig immer so leben, wie man es uns im Kontext Corona aufzwingen will.